

Naturmuseum, 8510 Frauenfeld

Informationsdienst

058 345 74 00, hannes.geisser@tg.ch Frauenfeld, 29. April 2020

## Medienmitteilung Naturmuseum

## Aktion Seidenbiene und Erdhummel - Wildbienen im Thurgau

Der Frühling nimmt Fahrt auf. Obstbäume, Blumenwiesen und Gärten erblühen in ihrer ganzen Pracht. Bei der Bestäubung vieler Blütenpflanzen sind Wildbienen unverzichtbar. Das Projekt "Wilde Nachbarn Thurgau" widmet sich in diesem Jahr den unscheinbaren aber faszinierenden Bestäuberinnen. Los geht's mit einem Fotowettbewerb.

### Wer schiesst das schönste Wildbienenbild?

Hinter "Wilde Nachbarn Thurgau" stehen das Naturmuseum, Pro Natura und der WWF Thurgau, die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft sowie der Verein StadtNatur. Gemeinsam wollen sie die Öffentlichkeit für Wildtiere im Siedlungsraum sensibilisieren und Wissenslücken um deren Verbreitung schliessen. Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Wildbienen und startet mit der "Aktion Seidenbiene und Erdhummel – Wildbienen im Thurgau". Es gilt Wildbienen zu suchen, zu fotografieren und das Bild spätestens bis Ende September auf der **Meldeplattform thurgau.wildenachbarn.ch** einzutragen. Dort findet sich auch eine Übersicht einiger häufiger Wildbienenarten. Unter den eingegangenen Bildern werden attraktive Preise verlost.

#### Wildbienen kennenlernen und fördern

Wildbienen sind zunehmend ins Interesse der Öffentlichkeit gerückt. Als emsige Bestäuberinnen spielen sie im Naturhaushalt wie in der Landwirtschaft eine unverzichtbare Rolle. In der Schweiz leben über 600 Arten, viele davon auch im Kanton Thurgau. Ihre grosse Vielfalt ist jedoch bedroht. Bis November gibt es zahlreiche Gelegenheiten, Wildbienen zu erleben, näher kennenzulernen oder selber aktiv zu



2/2

fördern. Das aktuelle Programm und weitere Informationen zu Wildbienen und anderen Wildtieren im Thurgau findet sich unter **thurgau.wildenachbarn.ch** 

# Bildnachweis und Bildlegenden

Folgende Bilder stehen für den Gebrauch im Zusammenhang mit der Medienmitteilung bei korrekter Zitierung der Bildautoren kostenfrei zu Verfügung:

**Abbildung 1**: Eine Erdhummel auf Futtersuche an einem Natterkopf, einer bei Wildbienen besonders beliebten Wildpflanze. Auch Hummeln sind Wildbienen. Ihr lateinischer Gattungsname Bombus bedeutet "das Brummen". In der Schweiz gibt es 40 Hummelarten. © Cornelia Hürzeler / stadtwildtiere.ch

**Abbildung 2**: Die blaue Holzbiene ist die grösste heimische Wildbienenart. Sie kann bis zu 2,8 cm gross werden. © Marlis Diethelm / wildenachbarn.ch

**Abbildung 3**: Wildbienen können auf kleinstem Raum aktiv gefördert werden. © Markus Neubauer

#### Kontakt für weitere Auskünfte:

Robin Stacher, Geschäftsführer WWF Thurgau, WWF Regiobüro AR/AI – SG – TG Merkurstrasse 2 | 9001 St. Gallen, T: +41 71 221 72 30 | E: robin.stacher@wwfost.ch









